

## **Prix des lycéens: Autorenlesung mit Claire Mazard**

Als man uns sagte, dass uns eine berühmte französische Autorin besuchen wird, konnten wir uns nicht vorstellen, wie es ablaufen würde. Claire Mazard wohnt in Paris, engagiert sich stark für Kinderrechte und schrieb das für das Prix des lycéens angemeldete Buch „Une arme dans la tête“ (dt.: Eine Waffe im Kopf). In dem Roman geht es um den Kindersoldaten Apollinaire, der nach dem Tod seines Freundes Wamba im Krieg flieht und letztlich in einem Waisenhaus wohnt. Als sein 18. Geburtstag eintrifft und er dann auf eigenen Beinen stehen muss, reist er in die Berge, wo er von einem Ehepaar aufgenommen wird und er ein Mädchen kennenlernt, in das er sich verliebt und das selbst eine schwere Jugend hatte. Zusammen beginnen sie ein neues Leben.

Am 17. November diesen Jahres kam Frau Mazard an unsere Schule, da für jedes Bundesland ein anderer Autor vorgesehen war. Neben dem THG nahm noch eine andere Schule aus Worms an der Lesung teil. Wir schmückten die Aula dem gegebenen Anlass entsprechend und bereiteten Snacks und Getränke vor.

Währenddessen wurde Claire Mazard von unserer Französischlehrerin Frau Glöyer abgeholt und gebracht.

Sie war in Begleitung einer Freundin und Thibaut TRIQUENEAUX, dem Attaché des Institut Français für Sprache und Bildung in Rheinland-Pfalz und Hessen, der zu Anfang das erste Kapitel des Romans vorlas.

Darauffolgend konnten wir ihr Fragen über sie selbst, ihr Buch und ihren Beruf stellen, die sie alle ausführlich und gerne beantwortete. Teilweise kamen wir von dem eigentlichen Thema etwas ab und stellten ihr sehr persönliche Fragen, die sie jedoch ebenfalls bereitwillig beantwortete.

Nach der Lesung konnten wir noch persönlich mit ihr reden.

Uns hat der Nachmittag gut gefallen, da wir viele interessante Einblicke in das Berufsleben eines Autors bekommen hatten, indem wir uns ebenfalls das Notizbuch der Autorin anschauen konnten und erkannten, welche anstrengende Arbeit in jedem Roman steckt. Nicht erwartet hatten wir, dass wir die mit südfranzösischem Dialekt sprechende Claire Mazard dennoch gut verstehen konnten, die zudem sehr sympathisch war, weshalb es uns Spaß machte, ihr zuzuhören.

Was wir allerdings etwas schade fanden, war, dass nicht jeder der Schüler den Roman gelesen hatte und sich somit nicht jeder an dem Gespräch beteiligen konnte. Zudem hätten wir es schöner gefunden, wenn Claire Mazard selbst aus ihrem Buch persönlich ausgewählte Stellen vorgelesen hätte, um ihre Interpretation kennenzulernen.

Alles in Allem war es eine sehr gelungene Veranstaltung, bei der wir viele neue Eindrücke gewinnen konnten und über deren Zustandekommen wir sehr froh sind!

(Theresia Umstätter, Michelle Reinmuth, LK 12 FR)

**Hier ein paar Links für weitere Informationen:**

<https://www.institutfrancais.de/prixdeslyceens/?lang=de>

<https://mainz.institutfrancais.de/bildung/lehrprojekte/prix-des-lyceens-allemands>